

*Anton Bauer berichtet Joseph Wenzel von Liechtenstein, dass der Hofkaplan Johann Ulrich Hoop inzwischen ganz nach Freising übersiedelt ist, ohne seine Hofkaplanei in Vaduz mit den dazugehörigen Pfründen aufzugeben. Nun hat sich der Priester Franz Rudolph Gapp um die Stelle beworben. Ausf. Schloss Vaduz, 1737 Juli 14, AT-HAL, H 2638, unfol.*

[7] Durchleuchtigster reichsfürst, gnädigster fürst und herr, herr!<sup>1</sup>

Es ist vor 2 tagen herr beneficiat Hopp<sup>2</sup> auf der untern pfrund B. V. M.<sup>3</sup> zu Vaduz<sup>4</sup> nacher Freysingen<sup>5</sup> abgangen, umb von seinem von 2 jahren erhaltenen canonicat in der collegiatkirchen ad S. Vitum alda possession zu nehmen. Nachdem er etliche tåg zuvor von mir abschied genohmen mit dem vorgeben, dass er auf 13 monath die licenz von des herrn bischoff zu Chur<sup>6</sup>, hochfürstlich gnaden, bekommen hette, inzwischen sein hiesiges beneficium durch einen vicarium versehen zu lassen, obwohlen ihne befragt, ob dann nicht auch der consens von seinem gnädigsten herrn collatore nöthig wäre. Allein seine antworth [2] ware kurz, er hette auch vor etlichen jahren, da er nacher Kempten<sup>7</sup> in diensten gegangen, den consens nur zu Chur genohmen etc. Es scheint nicht, dass er mehr zurückh kome und das beneficium nur so lang beyzubehalten suche, bis sein nepot, aus Bayrn gebürtig, im standt gaistlich zu werden, ihme es sodann zu resignirn. Wie nun aber euer hochfürstlich durchleucht die sach ansehen, lassen dahin gestellt seyn. Wenigst könnte nicht schaden, die gnädigste resolution ergehn zu lassen, insoferne er nicht auch umb den consens bey seinem gnädigsten fürsten und herrn collatori einkommen würde, ein anderer mit dem vicario zu verfiengen, welche andung umbso mehrers nöthig wäre, als der clerus hiesiger orthen gegen ihrem gnädigsten landtsfürsten vorhin zimlich laid, gleichwie der herr pfarrer zu Schan<sup>8</sup>, der nun schon 2 jahr [3] nacheinander den novalzehenden auf dem herrschafftlichen Riedackher via facti hinweggenohmen und sich auf den zu Chur<sup>9</sup> ergangenen sentenz, da doch die causa mixti fori und kein constatus Imperii des anderen richter seyn kan, wie der unterm 25. Maii vorigen jahrs erstattete oberamtliche unterthanigste bericht alles umbständlich gibet, beziehet, mir aber in abgang der gnädigsten resolution die handgebung und weither nichts thuen können, als eine protestation einzulegen. Zu continuierung hochfürstlichen hulden und gnaden in submissen respect mich unterthänigst empfehlen.

Euer hochfürstlich durchleucht  
Schloss Liechtenstein<sup>10</sup>, den 14. Julii 1737.

Unterthänigst, treu, gehorsambst  
Anton Bauer<sup>11</sup> manu propria

---

<sup>1</sup> Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz–Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

<sup>2</sup> Johann Baptist Ulrich Hoop (ca. 1684–1757) war der Sohn des Landammanns Basil Hoop. Von 1719 bis 1741 war er Hofkaplan in Vaduz und um 1723 bischöflicher Kanzler in Chur. Vgl. Franz NÄSCHER, Hoop, Johann Baptist Ulrich, Priester; in: HLFL 1, S. 378.

<sup>3</sup> *Beatissima Virginis Mariae*

<sup>4</sup> Vaduz, Gem. (FL).

<sup>5</sup> Freising, Stadt, Bayer (D).

<sup>6</sup> Joseph Benedikt von Rost (1696–1754) war ab 1729 Bischof von Chur. Vgl. Franz Xaver BISCHOF, Rost, Joseph Benedikt Freiherr (ab 1739 Graf) von; in: HLFL 2, S. 780.

<sup>7</sup> Kempten, Stadt und Fürstabtei im Allgäu (D).

<sup>8</sup> Schaan, Gem. (FL).

<sup>9</sup> Chur, Stadt und Bistum, Graubünden (CH).

<sup>10</sup> Schloss Vaduz.

<sup>11</sup> Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Bauer, Anton; in: HLFL 1, S. 72.

[4] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 1. Augusti 1737.

Verwalter zu Liechtenstein relation wegen discess des herrn beneficiat Hopp, Vaducer beneficiaten nacher Freysingen, das dort vor 2 jahren überkommene canonicat in possession zu nehmen mit seiner diesfalls trifftiger vorstellung wegen präsentirung eines andern beneficiati an seine stelle.

Dessentwegen er auch eine supplicacion hierumen beyschlisset vom herrn Rudolph Gapp, dermahligen caplan zu Carisholtz